



## Detailansicht des Registereintrags

### Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V.

**Stand vom 30.01.2025 11:45:04 bis 19.05.2025 09:42:27**

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R000580
<b>Ersteintrag:</b>	17.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	30.01.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	24.06.2024
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	<p>Adresse: Straße des 17. Juni 106-108 10623 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4930340603620 E-Mail-Adressen: office@dgu-online.de Webseiten: <a href="http://www.dgu-online.de">www.dgu-online.de</a></p>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1 bis 10.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

## **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle**  
Funktion: Präsident
2. **Prof. Dr. med. Andreas Seekamp**  
Funktion: 1. Vizepräsident
3. **Prof. Dr. med. Frank Hildebrand**  
Funktion: 2. Vizepräsident
4. **Prof. Dr. med. Wolfgang Lehmann**  
Funktion: 3. Vizepräsident

## **Batraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**

1. **Prof. Dr. med. Dietmar Pennig**
2. **Prof. Dr. med. Sascha Flohé**
3. **Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle**

## **Gesamtzahl der Mitglieder:**

4.062 Mitglieder am 03.06.2024, davon:

4.051 natürliche Personen  
11 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

## **Mitgliedschaften (10):**

1. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)
2. Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)
3. Deutsche Traumastiftung
4. European Society for Trauma & Emergency Surgery (ESTES)
5. Deutscher Rat für Wiederbelebung e.V. (GRC)
6. Dachverband Osteologie e.V. (DVO)
7. Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI)
8. The Alliance to Save Our Antibiotics, Orthopaedic Trauma Association (OTA)
9. International Orthopaedic Trauma Association (IOTA)
10. Informationsdienst Wissenschaft (idw)

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (8):**

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; EU-Gesetzgebung; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Krankenversicherung; Unfallversicherung; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.**

## **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) ist eine wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaft. Ihr breites Aufgabenspektrum reicht von der wissenschaftsbasierten Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation in der Traumatologie über die Einrichtung und Sicherung adäquater Versorgungsstrukturen und effizienter Fort- und Weiterbildungskonzepte bis zum Transfer von Forschungsergebnissen in die klinische Anwendung.

Die DGU beschäftigt sich zudem mit der Registerarbeit, der Anwendung der Datenschutz-Grundverordnung, telemedizinischen Aspekten sowie der Versorgungsforschung in der Unfallchirurgie. Die DGU wird tätig bei Anfragen des Bundesministeriums für Gesundheit, soweit die Kernarbeitsgebiete aus Unfallchirurgie betroffen sind. Die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) wird in Bezug auf die relevanten Ziffern in Unfallchirurgie bearbeitet. Inhaltliche Aspekte des Medizinstudiums in Bezug auf Unfallchirurgie werden von der Fachgesellschaft vertreten. Die Fachgesellschaft nimmt Stellung zu Fragen der Delegation und Substitution ärztlicher Tätigkeiten in Abstimmung mit der Bundesärztekammer. Die Fachgesellschaft nimmt auf Einladung an Sitzungen des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages teil.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (9)**

---

### **1. Reform der Notfall- und Akutversorgung**

#### **Beschreibung:**

Die DGU setzt sich für eine effektive Reform der Notfallversorgung ein. Ziel ist es, die Versorgung von Patientinnen und Patienten in medizinischen Notfällen zu verbessern. Maßnahmen dazu wären u.a.:

1. Verbesserte bedarfsgerechte Patientensteuerung und damit einhergehend Entlastung der Notaufnahmen und Rettungsdienste, Koordination durch sektorenübergreifende Integrierte Leitstellen (ILS), Etablierung eines Ersteinschätzungsverfahrens und Notfallticketsystems
2. Sinnvolle Verzahnung von ambulanten Versorgungsangeboten und interdisziplinären (Notfall)Versorgungszentren

#### **Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2406120024 \(PDF - 4 Seiten\)](#)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 17.05.2024 an:

#### **Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

### **2. (geplantes) Registergesetz**

#### **Beschreibung:**

Schaffung von Regelungen, die die Einholung von Patienteneinwilligungserklärungen zum Datenschutz nicht mehr notwendig machen, um eine lückenlose Dateneingabe für das TraumaRegister DGU® und andere medizinische Fachregister zu gewährleisten und damit eine repräsentative Aussage zu Verletzungs- und Erkrankungsmustern und deren Behandlung leisten zu können; Datensammlung mithilfe pseudonymisierter Daten

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2406120028](#) (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 17.05.2024 an:

**Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. [StellgN z. RefEntw. d. Gesetzes z. Änderung d. TierschutzG u. d. Tiererzeugnisse-Handels-VerbotsG](#)

**Beschreibung:**

Die DGU unterstützt ausdrücklich und vollumfänglich die Stellungnahme der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) vom 26.02.2024. Tierversuche stellen auch weiterhin für das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie eine essentielle und unverzichtbare Grundlage dar, um weiterhin eine exzellente und innovative Behandlung der Patientinnen und Patienten zu garantieren.

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

[BR-Drs. 256/24 \(Vorgang\)](#) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: [BMEL \(20. WP\)](#) [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

[TierSchG](#) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

4. [Geplante Neuordnung und Eingliederung des Sanitätswesens in das Bundesministerium der Verteidigung](#)

**Beschreibung:**

Es sind Vorkehrungen zu treffen, die Bundeswehrkrankenhäuser mit den mehr als 650 zivilen Krankenhäusern des TraumaNetzwerkes der DGU zu verbinden und eine gemeinsame Organisationsform zu entwickeln. Unabdingbar ist ein völkerrechtlich unabhängiger Status des Sanitätsdienstes. Zur Gewährleistung einer qualitativ optimalen

medizinischen Versorgung müssen Ärztinnen und Ärzte des Sanitätsdienstes fachlich und standesrechtlich weisungsunabhängig handeln dürfen.

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**5. Stellungnahme zum Referentenentwurf zur MVGenomV**

**Beschreibung:**

Der in dem Modellvorhaben geplante Prozess der Patientenrekrutierung und Patienteneinwilligung muss über die jeweilige Onkologie erfolgen. Eine Beteiligung des Fachgebietes Orthopädie und Unfallchirurgie muss nicht erfolgen. Sollte wider Erwarten eine aktive Beteiligung des Fachgebietes Orthopädie und Unfallchirurgie erforderlich sein, so sind für die Gegenfinanzierung der über die Routineversorgung hinausgehenden Maßnahmen finanzielle Mittel bereitzustellen.

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 257/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung zum Modellvorhaben zur umfassenden Diagnostik und Therapiefindung mittels Genomsequenzierung bei seltenen und bei onkologischen Erkrankungen  
(Genomdatenverordnung - GenDV)

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Verordnung zum Modellvorhaben Genomsequenzierung (Vorgang )

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**6. Referentenentwurf zum Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG**

**Beschreibung:**

Verbesserg. d. Versorg.qualität: Erhöhg. d. Qualitätsstandards in d. unfallchir. Versorg. mit Hilfe d. Sicherstellg. einer adäquaten personellen u. materiellen Ausstattg d. Krankenhäuser u. Förderg. v. Maßnahmen zur Qualitätskontr. u. -sicherg., Förderg. d. Spezialisierg. u. Weiterbildg.: Stärkg. spezialisierter Zentren f. d. Versorg. v. Unfallverletzten u. Verbesserg. d. Weiterbildg.möglichkeiten f. unfallchir. Fachpersonal, Sicherstellg. einer flächendeckenden Versorg.: Unterbindg. d. drohenden Gefahr v. erheblichen Versorg.lücken durch d. Wegfall v. regionalen Traumazentren, Berücksichtig. d. Traumatologie in einer speziellen Leistungsgruppe, Schaffg. v. angemessenen Rahmenbeding. hinsichtl. d. interdiszipl. Zusammenarbeit z. Gewährleistg. einer ganzheitl. u. interdiszipl. Versorg.

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 235/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG)  
Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/11854 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG)  
Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (3):**

1. **SG2406120013** (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 22.04.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Versendet am 22.04.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **SG2406120026** (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 17.05.2024 an:

**Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **SG2412160031** (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 16.09.2024 an:

**Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

**7. StellgN zum Referentenentwurf zur IOP-Governance-Verordnung - GIGV****Beschreibung:**

Genaue Darstellg. d. zu erwartenden Umsetzungs-/Folgekosten u. Benennng. d. Finanzierg. quellen; Gefahr d. Abhängigkeit v. d. Preispolitik v. IT-Serviceanbietern, Notwendige Klärg. v. Haftg. Fragen i. R. u. als Folge neuer Implementierg. auf Seiten d. Verbraucher u.

diesbezügliche Entschädig., Kritik an niedriger Anzahl v. nur 7 MG im Expertengremium, da Gefahr besteht, dass Gesamtheit d. vielfältigen Interessen (d. Gemeinwohls) nicht ausreichend widergespiegelt werden können Bedeutg. med. Expertise gegenüber reiner IT-Expertise ist unbedingt zu beachten (angemessene Anzahl v. Vertretern aus Ärztegruppen mit direkter Pat.Tätigkeit aus d. versch. Bereichen d. Gesundheitswesens, nicht in d. reinen IT-nahen Verwaltg. tätige Ärztegruppen oder arztnahe Berufe)

**Referentenentwurf:**

Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (Neufassung) (20. WP) (Vorgang)  
[alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 24.04.2024

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

GIGV [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu];  
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (2):**

1. [SG2406120035](#) (PDF - 5 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 21.05.2024 an:

**Bundesregierung**  
Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. [SG2412200015](#) (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 29.11.2024 an:

**Bundesregierung**  
Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

**8. Stellungnahme zum Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes (MFG)**

**Beschreibung:**

Als medizinische Fachgesellschaft schreibt die DGU der einrichtungsübergreifenden Forschung über Register eine entscheidende, grundlegende Bedeutung für den Erkenntnisgewinns zu; es ist problematisch, den Erkenntnisgewinn allein auf die Resultate von randomisierten klinischen Studien zu stützen. Zur Sicherstellung einer hochwertigen Versorgungsforschung in der Zukunft, bedarf es eines vereinfachten und zugleich datenschutzkonformen Umgangs mit Gesundheitsdaten. Ziel ist es somit, die Nutzung von Gesundheitsdaten für Forschungszwecke forschungsfreundlicher zu regeln. Dies muss im Medizinforschungsgesetz Berücksichtigung finden.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/11561 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Medizinforschungsgesetzes

1. Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2407120011 (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 10.06.2024 an:

**Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]

Versendet am 10.06.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

**9. StellgN z. RefEntw f. Verordng. z. Einsatz telemedizinischer Verfahren b. d. Blut- u. Plasmaspende (Telemedizin-BlutspendeV)****Beschreibung:**

Es wird begrüßt, dass die Prozesse durchdacht werden. Kritisch ist die vorgeschlagene Finanzierg. Regelg. im Vgl. zu anderen Digitalisierungsprozessen. In dieser Verordng. wird eine umfangreichere Kostenerstattg. angesetzt als die erheblich zu niedrige für Digitalisierg. der Krkh. und Praxen. In dieser Verordng. werden die hohen Hardware- und Softwarekosten, inkl. der kontinuierlich anfallenden Modernisierg.-, Wartung.- und Schulg. Kosten berücksichtigt. Problematisch ist, dass die Auswahl von Blutspendern ohne persönl. Untersuchg. eines Arztes erfolgen kann, womit die Gefährdg. weiterer Personen droht. Die Verhältnismässigk. im Vgl. zur Gewinng. anderer Blutprodukte (Wachstumsfaktoren- und Stammzellgewinng.), Gewebeentnahmen zur Zellzüchtg., wo kritischer diskutiert wird, wird hinterfragt.

**Referentenentwurf:**

Verordnung zum Einsatz telemedizinischer Verfahren bei der Blut- und Plasmaspende (Telemedizin-BlutspendeV) (20. WP) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 25.06.2024

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2410010022 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 12.07.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

---

**Angaben zu Aufträgen (0)**

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

---

**Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

---

**Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

**Gesamtsumme:**

20.001 bis 30.000 Euro

**Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):****1. DePuy Synthes, Johnson & Johnson Medical GmbH**

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Förderung des Innovationspreises 2022 und 2023, jeweils 10.000 EUR

---

**Mitgliedsbeiträge**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

**Gesamtsumme:**

630.001 bis 640.000 Euro

---

**Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

DGU\_Kassenbericht\_2023\_LR.pdf